



## Berlin sagt Danke

Zum Auftakt des Aktionstages „Berlin sagt Danke!“ hat der Berliner Senat heute, am 19. Juni, eine Auftaktveranstaltung per Livestream aus dem CHAMÄLEON Theater übertragen. Neben spannenden Einblicken in Engagement und Ehrenamt bot der Auftakt ein vielseitiges Kultur-Programm. Ein persönliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen und besondere Würdigung des freiwilligen Engagements in Corona-Zeiten kam in Form von Grußworten des Regierenden Bürgermeisters **Michael Müller** und des Präsidenten des Abgeordnetenhauses **Ralf Wieland** sowie der Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales **Sawsan Chebli**.



Im Rahmen des Aktionstages hat sich das Abgeordnetenhaus bei allen Ehrenamtlichen für ihr unermüdeliches Engagement bedankt und dargestellt, wie sehr sich Berlinerinnen und Berliner auch unter schwierigen Bedingungen für andere Menschen und gute Zwecke einsetzen. So zahlreich wie das Engagement in der Hauptstadt, so unterschiedlich, so bunt und divers ist es auch. In Form einer Videocollage zeigt das Abgeordnetenhaus an Beispielen, welche tollen Projekte und Menschen sich hinter dem Berliner Ehrenamt verbergen! Die eingesandten Bilder der Teilnehmenden wurden dafür zu einer Videoanimation zusammengefügt und am Aktionstag auf der Webseite des Abgeordnetenhauses sowie den Social-Media-Kanälen veröffentlicht. Alle Beiträge der Organisationen und Freiwilligen finden Sie hier:

[https://www.parlament-berlin.de/de/Meldungen/Aktuelle-Meldungen-fuer-Startseite\\_1/Bilderaufruf-Engagement-hat-viele-Gesichter](https://www.parlament-berlin.de/de/Meldungen/Aktuelle-Meldungen-fuer-Startseite_1/Bilderaufruf-Engagement-hat-viele-Gesichter)



**Ralf Wieland** sagte: „Die Corona-Krise hat uns alle extrem herausgefordert. Bis an die Grenzen der Belastbarkeit gingen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichen systemrelevanten Berufen. Aber die Krise konnte auch abgedeckt werden, weil es ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gab. Sie unterstützten zum Beispiel dort, wo die Einsamkeit einkehrte. Ich denke da an die vielen Menschen an den Krisentelefonen, die Tag und Nacht ihr Ohr öffneten, um die Menschen in ihrer seelischen Not zu beraten. Ich denke aber auch an die lebendige Nachbarschaftshilfe, die Jüngere leisteten, um den älteren Nachbarinnen und Nachbarn gefährliche Wege zu ersparen. Berlin hat sich in der Krise wieder einmal sehr solidarisch gezeigt. Das ist ein willkommener Anlass, wieder ‚Berlin sagt Danke‘ zu veranstalten.“

Foto links: bee4us e.V. Berlins Wildbienen-Retter



Foto: „Wir bei ‚Über den Tellerrand‘ schaffen Räume, in denen sich Menschen verschiedener Kulturen begegnen und basierend auf gemeinsamen Interessen unbefangen kennenlernen können. Gegründet in Berlin, sind wir mit einem vielseitigen Angebot aus Begegnungs- und Mentoringprogrammen sowie Kochbüchern und Kochkursen mittlerweile deutschlandweit und darüber hinaus in mehr als 35 Städten aktiv.“

Das sind nur zwei Beispiele von vielen. Ein Blick auf die Internetseite lohnt sich.